

Grunbach vorzeitig Meister

Schach-Landesliga: SC Grunbach – Spraitbach 5:3

(dik). Durch einen ungefährdeten 5:3-Erfolg gegen Spraitbach und die gleichzeitige überraschende Niederlage des Verfolgers Schwäbisch Gmünd gegen Waldstetten steht der SC Grunbach bereits einen Spieltag vor Ende der Saison als Landesligameister fest. Ihm gelingt damit der sofortige Wiederaufstieg in die Verbandsliga.

Grunbach konnte aufgrund eines kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfalls nur mit sieben Spielern antreten, so dass Spraitbach zu einem kampflosen Punkt an Brett 1 kam. Danach übernahm aber Grunbach das Ruder und kam zu drei schnellen Punktgewinnen in Folge durch Andreas Schnabel (Brett 7), Jürgen Ditter (4) und Vasileios Telioridis (6). Dirk König (5) nahm angesichts der Führung das Remisangebot

seines Gegners an. Guido Vielsack (2) verlor in Zeitnot, postwendend aber brachte Leonid Kanter (8) den Sieg endgültig unter Dach und Fach. Weil der Mannschaftskampf entschieden war, einigte sich Berthold Rabus (3) in der letzten noch laufenden Partie mit seinem Gegner in einem ausgeglichenen Springerendspiel auf Remis zum Endstand von 5:3 für Grunbach.

Durch die gleichzeitige Niederlage des Verfolgers Schwäbisch Gmünd, gegen den Grunbach in der letzten Runde noch spielt, wird aus dem eigentlich erwarteten „Showdown“ nun eine Grunbacher Kür. Trotzdem werden die Grunbacher Spieler konzentriert zu Werke gehen und versuchen, die bisher weiße Weste auch im letzten Saisonspiel zu behalten.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.
Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikel als Bild darstellen.

Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen | Waiblinger Kreiszeitung | Nr.75 | Dienstag, den 31. März 2015 | Seite 25